

Der allmähliche Übergang der Bauern von der Einzelwirtschaft zur genossenschaftlichen Arbeit im landwirtschaftlichen Großbetrieb (LPG) ist notwendig, um die Rückständigkeit des Dorfes zu überwinden, den Gegensatz von Stadt und Land zunächst zu vermindern und später ganz zu beseitigen, die Arbeit der Bauern zu erleichtern, ihre materiellen und kulturellen Lebensbedingungen zu erhöhen und die Grundlagen für eine glückliche Zukunft der Jugend zu schaffen.

Die LPG sind organisatorisch und ökonomisch weiter zu festigen, wobei besondere Aufmerksamkeit auf folgende Fragen gelenkt werden muß:

a) Im Pflanzenbau und in der Viehzucht der LPG sind die Prinzipien der Entlohnung nach der Leistung einzuführen.

b) Die Verwaltungsausgaben dürfen 6 Prozent der Gesamteinnahmen nicht überschreiten.

c) Der Bau von Ställen und anderen Wirtschaftsgebäuden für die Genossenschaften ist in der Regel durch die Baubrigaden der LPG durchzuführen, wobei die MTS maschinelle Hilfe zu leisten haben.

Die Steigerung der Einnahmen der LPG ist vor allem möglich durch die schnelle Entwicklung der Viehwirtschaft und die Schaffung von Spezialwirtschaften. So sollten sich zum Beispiel in der Altmark, in den Höhengebieten des Thüringer Waldes und Harzes die LPG mehr auf die Zucht von Herdbuchvieh spezialisieren. In der Nähe der Großstädte sind eine Reihe von Betrieben auf Gemüseanbau und Trinkmilcherzeugung zu spezialisieren. In allen LPG muß auf die ökonomisch richtige Entwicklung der einzelnen Betriebszweige sowie auf die Einrichtung von landwirtschaftlichen Nebenbetrieben größter Wert gelegt werden. Das erfordert, daß die MTS planmäßig mit den LPG die komplexe Mechanisierung der Feldarbeiten organisieren, daß der Pflanzenpflege durch die Traktorenbrigaden und Genossenschaftsbauern größere Aufmerksamkeit gewidmet und die Tierpflege verbessert wird. Dazu ist notwendig, in den meisten LPG die Zahl der Mitglieder der Tierzuchtbrigaden zu erhöhen. Das bedeutet gleichzeitig, daß die Mitglieder der Tierzuchtbrigaden weiter zu qualifizieren sind, um vor allem eine bessere individuelle Pflege und Fütterung des Viehes zu erreichen. Es ist weiter erforderlich, daß die Wissenschaftler der verschiedenen Agrar-institute noch enger mit den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zusammenarbeiten.

Die wichtigste Aufgabe in den LPG ist die Durchführung der auf der III. LPG-Konferenz gefaßten Beschlüsse zur Verwirklichung der sozia-